

Komponisten-Colloquium

Freitag, 25. Oktober 2019

Claudia Weißbarth

VIS-À-VIS

MIT URAUFFÜHRUNGEN SCHWEIZER KOMPONISTEN



Das von der Komponistin Violeta Dinescu initiierte Programm basiert auf der Idee, Komponisten von heute mit Werken zu konfrontieren, die zu den Klassikern des Repertoires für unbegleitete Soloflöte zählen. So reagieren Jean-Luc Darbellay, Matthias Heep, Max. E. Keller, Hans Eugen Frischknecht und René Wohlhauser mit neukomponierten Flötenminiaturen auf Werke von Marin Marais, Georg Philipp Telemann, Anton Stamitz, Friedrich Kuhlau und Claude Debussy und setzten sich mit diesen auf unterschiedlichste Weise auseinander. Die neuen Kompositionen erklingen VIS – À – VIS mit Zitaten aus den Werken der jeweiligen Vorbilder.

Den Rahmen für diese Werkpaare bildet eine symmetrisch angeordnete Gruppe von hierzu kontrastierenden Stücken. Im Zentrum stehen die beiden Kompositionen «Sarabande» von Pierre-André Bovey und «Une nuit passionnée» von René Wohlhauser. Davor und danach erklingen je ein Klavierwerk von Esther Flückiger, und Beginn und Schluss bilden die beiden Naturbetrachtungen IDRIA von Jean Luc Darbellay (inspiriert durch den gleichnamigen slowenischen Fluss) und Olivier Messaiens Klassiker „Le merle noir“.